

## **D 7** Sexualisierte Gewalt beenden!

Gremium: Grüne Jugend Schleswig-Holstein  
Beschlussdatum: 22.09.2019  
Tagesordnungspunkt: Anträge

### Antragstext

#### 1 **Sexualisierte Gewalt beenden!**

2 Gewalt gegen Frauen und queere Menschen ist heute in unserer Gesellschaft immer  
3 noch ein alltägliches Problem. Fälle von körperlicher Gewalt sind zahlreich  
4 bekannt und auch psychische Gewalt gegen Frauen ist präsent. Die  
5 Selbstverständlichkeit, mit der Frauen und queere Menschen körperlich, verbal  
6 und strukturell angegriffen werden, ist erschreckend. Täter\*innen kommen meist  
7 ungestraft davon und nur in Ausnahmefällen schreiten Außenstehende ein oder  
8 helfen dem Betroffenen. Dadurch wird nicht in Frage gestellt, ob gewalttätiges  
9 Verhalten gegenüber Frauen und queeren Menschen zu Unrecht passiert.

10 Nicht nur im gesellschaftlichen Kontext wird sexualisierte Gewalt nicht  
11 konsequent genug verfolgt. Erst vor kurzem wurde klargestellt, dass ein „Nein“  
12 ein Grund ist, einen Missbrauch als Vergewaltigung anzeigen zu können.  
13 Betroffene müssen nach wie vor dafür kämpfen, dass das Unrecht, das ihnen  
14 widerfahren ist, als solches anerkannt und geahndet wird. Initiativen, die  
15 Betroffene sexualisierter Gewalt darin unterstützen, juristische Prozesse  
16 erfolgreich zu führen, müssen unterstützt werden!

17 Bei gerichtlichen Verfahren und Prozessen muss mehr Rücksicht auf die Gefühle  
18 und die psychische Verfassung der\*des Betroffenen gebracht werden. Der Schutz  
19 von Betroffenen muss jederzeit gewährleistet sein. Durch die Gewalterfahrungen  
20 sind Betroffene häufig traumatisiert, die erneute Konfrontation kann sehr  
21 schmerzlich sein.

22 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schleswig-Holstein fordert daher:

- 23 • mehr Präventionsarbeit im Hinblick auf sexualisierte Gewalt, indem  
24 Vergewaltigungsmymthen entlarvt werden und aufgezeigt wird, welches  
25 Verhalten bereits nicht mehr konsensual ist und damit einen Übergriff  
26 darstellt, in unserer Gesellschaft aber vielleicht bisher akzeptiert  
27 wurde.
- 28 • weitere Reformen im Sexualstrafrecht, die die Position der Betroffenen  
29 stärken und das Verfahren für sie erträglicher machen.
- 30 • Schulungen für Polizei und Justiz zum sensiblen Umgang mit Betroffenen von  
31 sexualisierter Gewalt.

- 32 • eine bessere finanzielle Unterstützung für Frauenschutzhäuser,  
33 Beratungsstellen und andere Schutzeinrichtungen für LGBTQIA\*-Menschen. Die  
34 Existenz solcher Einrichtungen muss sichergestellt werden, sowie die  
35 barrierefreie Gestaltung von Schutzräumen für Frauen und queere Menschen,  
36 da Menschen mit Beeinträchtigung noch häufiger von sexualisierter Gewalt  
37 betroffen sind.
- 38 • den Ausbau von Täter\*innenberatungsstellen.
- 39 Für eine gleichberechtigte Welt. Für eine queere Zukunft!

## **Begründung**

Erfolgt mündlich.

## **Unterstützer\*innen**

Gerd Weichelt (Dithmarschen KV); Stephan Wiese (Stormarn KV)